

319

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.  
24. Jahrg. Wien, Montag, 21. September 1914.

Die Bezirksvertretung Fünfhaus hält am Donnerstag, den 24. d.M. um 6 Uhr abends eine Sitzung ab.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des V.B. Hoß den Bauadjunkten Alois Kutschera zum städtischen Ingenieur und den Kanzlei-Akzessist Leopold Luegmayer sowie den Hauptkassa-Akzessist Richard Koettner zu Offizialen ernannt.

Die Tätigkeit des Bürgermeisters. Die Bezirksvertretung Landstraße hat in ihrer letzten Sitzung folgenden Antrag einstimmig angenommen: „Für die tatkräftigen, erfolgreichen Bemühungen, anlässlich der Mobilisierung und des gegenwärtigen Kriegeszustandes ungerechtfertigte Preiserhöhungen der Lebensmittel hintanzuhalten, bringt die Bezirksvertretung Landstraße im Namen der Bevölkerung Seiner Exzellenz dem Herrn Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner sowie den Herren Vizebürgermeistern den besten Dank zum Ausdruck“.

Ebenso hat die Bezirksvertretung Favoriten den einhelligen Beschluß gefaßt, dem Bürgermeister für die in dieser schweren Zeit bewiesene Umsicht und aufopferungsvolle Tätigkeit als Oberhaupt unserer Vaterstadt den herzlichsten Dank der Bevölkerung zum Ausdruck zu bringen.

Auszahlung der Vergütungsbeträge für an die Militärverwaltung abgegebene Pferde und Transportmittel. Nach mehreren, den beteiligten Ministerien zugekommenen Berichten soll sich bei der Auszahlung der Zahlungsanweisungen über Vergütungsbeträge für an die Militärverwaltung abgegebene Pferde und Transportmittel eine Schwierigkeit häufig aus dem Grunde ergeben, weil die Adressaten zur Militärdienstleistung eingedrückt sind, ohne jemanden zur Entgegennahme der erwähnten Vergütungsbeträge zu ermächtigen und weil andererseits die in der Verordnung des Handelsministeriums vom 10. Jänner 1911 vorgesehene Ersatzzustellung mit Rücksicht auf die Höhe der Beträge nicht zulässig ist. Um in solchen Fällen die Interessen der Bezugsberechtigten nach Möglichkeit zu wahren, wurde die Verfügung getroffen, daß die Beträge der wegen militärischer Einrückung der Adressaten als unbestellbar an das Postsparkassenamt zurücklangenden Zahlungsanweisungen über Vergütungsbeträge für von der Militärverwaltung übernommene Pferde und Fuhrwerke nicht den Scheckkonten der anweisenden Finanzlandesbehörden rückgebucht, sondern bis auf weiteres vom Postsparkassenamte auf Rechnung der

Bezugsberechtigten übernommen und zu deren Gunsten verzinst werden. In jedem solchen Falle wird das Postsparkassenamt ein rekommandiertes, mit dem Vermerk „nachsenden“ versehenes Schreiben an den Bezugsberechtigten abfertigen. Dieses Schreiben wird die Anzeige von der Deponierung und Verzinsung des Betrages sowie die Kerständigkeit enthalten, daß es dem Bezugsberechtigten freisteht über den Vergütungsbetrag samt den jeweils aufgelaufenen Zinsen in der Weise zu disponieren, daß er seine Erklärung auf dem das Verständigungsschreiben tragenden Blatte abgibt, die Unterschrift der Erklärung von dem vorgesetzten militärischen Kommando beglaubigen läßt und das Verständigungsschreiben dann an das Postsparkassenamt zurücksendet.

Schulnachricht. Die seit 14 Jahren bestehende zweiklassige Mädchenfortbildungsschule 4. Bezirk Starhembergasse 8 eröffnet den Unterricht am 1. Oktober. Vollwertiger Ersatz für die vierten Bürgerschulklassen. Programme bei der Direktion.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

Die beiden Schwestern Dr. Luegers, Rosa und Hildegard Lueger, haben sich bereit erklärt monatlich 20 Freitische für die Dauer des Krieges zu spenden und den entsprechenden Betrag für diesen Monat in der Zentralstelle erlegt.

51. Spendenausweis.

Lehrrückstände der ständigen Bediensteten der städt. Straßenbahnen K 6459, Karl Roth K 5000, Bezirkskomitee Weidling K 2183, Bezirkskomitee Brigittenau K 1306, Bezirkskomitee Josefstadt K 1150, darunter Genossenschaft der Fleischelcher K 1000, k.k. Sicherheitswachkorps in Wien (Sammlung) K 1000, Erlöse einer Briefmarkensammlung K 1000, Frauenhilfsaktion Innere Stadt K 932, Lehrpersonen des 10. Bezirkes (Sammlung) K 742, Bezirkshauptmannschaft Horn (Sammlung) K 552, Frädrich Büchele K 300, Ludwig Neurath K 300, Bezirkshauptmannschaft Baden (Sammlung) K 255, städt. Hauptkassaabteilung Josefstadt (Sammlung) K 156, Frau Emma Frankl K 100, Club der Österr. Dachhunde-Züchter K 100, Hütteldorfer Verschönerungsverein K 100, k.k. Telegraphen-Baubureau der Wiener Aut.-Zentralen K 69, Verein Liebhartental K 50, Bürgerklub K 50, A. Seidl K 38, Verein Hietzinger Waisenrat K 30, Karoline Seidl K 24, Mayrzelt K 20, Anna Tar K 20, Adolf Steppan K 20, Sammlung des Fabrikpersonales der Firma A. Seidl K 12, M.R. Dr. Karl Schenk K 12, Rudolf Netoke, K 12, Ernst Ritter von Wessely K 12, Gabriele Marie Berger K 12, Frä. Buxbaum K 8.

320

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ  
Wien, Montag 21. September 1914.

Aus dem Stadtrate. Der Stadtrat hielt heute nachmittags unter dem Vorsitz des VB. Hoß eine Sitzung ab, in welcher Bgm. Dr. Weiskirchner beantragte, einen Betrag von 25.000 K für die durch den russischen Einbruch so hart betroffene Provinz Ostpreußen zu widmen; VB. Rain beantragte, dem Kreditverein der Zentralsparkasse einen weiteren Kredit von 1 Million K zu eröffnen; StR. Oppenberger beantragte die Ueberlassung von Koch- und Ausspeleräumen in den Schulgebäuden des 2., 10. und 20. Bezirkes an das Kuratorium zur Speisung hungernder Kinder. Sämtliche Anträge wurden angenommen.

Bürgerklub. Der Bürgerklub des Wiener Gemeinderates hielt heute unter dem Vorsitz seines Obmannes Oberkurator Steiner eine Sitzung. Der Vorsitzende gedachte in ehrenden Worten des verstorbenen Mitgliedes GRs. Kleiner, worauf der Bürgermeister in ausführlicher Weise über die von ihm getroffenen Verfügungen sowie über die Beschlüsse des Stadtrates anlässlich des Krieges Bericht erstattete. Sodann referierten die VB. Hoß und Rain. Der Bürgermeister ersuchte <sup>auch</sup> um die Ermächtigung, während der Dauer des Kriegszustandes alle dringenden Verfügungen unter seiner Verantwortung gegen nachträgliche Genehmigung des Gemeinderates treffen zu dürfen. Sämtliche vorgebrachten Anträge wurden einhellig und debattelos vom Bürgerklub genehmigt.

GR. Steiner gedachte in längeren Ausführungen der unerüßlichen und aufopfernden Tätigkeit des Bürgermeisters und sprach ihm namens des Bürgerklubs den herzlichsten Dank aus. Zum Zeichen des Dankes erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen und unter lebhaften Beifallsbezeugungen für den Bürgermeister wurde die Sitzung geschlossen.

Zur morgigen Gemeinderatssitzung. Bürgermeister Dr. Weiskirchner wird in der morgigen Gemeinderatssitzung einen erschöpfenden Bericht über die von ihm getroffenen Verfügungen bzw. über die Beschlüsse des Stadtrates aus Anlaß des Krieges vorlegen. Diese Verfügungen und Beschlüsse betreffen: Die Fürsorge für städt. Angestellte während des Krieges und Ersatzanstellungen; soziale Fürsorge; Notstandsarbeiten; Approvisionnement; sanitäre Maßnahmen; Verkehrswesen und finanzielle Maßnahmen. Von Wichtigem bisher noch nicht veröffentlichten Beschlüssen wird zu erwähnen: Bewilligung eines Kredites von 5 Millionen Kronen für Approvisionnementzwecke, Erhöhung des Kredites für den Kreditverein der Zentralsparkassa um 1 Million Kronen als Kredithilfe für Gewerbetreibende, Bewilligung eines Betrages

von 150.000 K für die Versorge gegen ansteckende Krankheiten, Gestattung der Verwendung eines Pavillons im Versorgungsheim als Spital für Verwundete und Bewilligung eines Kredites von K 200.000 zur allfälligen Unterbringung Kranker im Versorgungsheim, Einschränkung der öffentlichen Beleuchtung; Zuweisung des Schulgebäudes 3. Bezirk Hegergasse 20 als Kaserne an das Bürger-Scharfschützen-Korps.